



Im Rahmen des Lüdenscheider Stadtfestes wurden die Sieger der Cityrallye auf der Bühne vor dem Rathaus gekürt. Eine Reise ins Phantasialand gewann das Team Sophie Krüger und Paula King. ■ Foto: Zacharias

Einkaufswelten einst und jetzt

Gewinner der Cityrallye freuen sich über eine Reise ins Kölner Phantasialand

Von Maïke Förster

LÜDENSCHIED ■ Am Ende konnten sich Sophie Krüger und Paula King auf einen Trip ins Phantasialand freuen. Gewonnen haben die beiden Mädchen diese Reise bei der GPS-Cityrallye des Jugendkulturbüros Lüdenscheid. In Kooperation mit dem Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid hatte das Jugendkulturbüro im Rahmen einer „Summer-Deluxe“-Aktion eine Rallye unter dem Motto „Einkaufswelten – Reise in Lüdenscheids Vergangenheit“ konzipiert.

Julian Kalle, Justin Quirin, Vincent Pauls und Jacqueline und Jennifer Mertens hatten

die Aufgaben für die City-Rallye ausgearbeitet und waren am Samstagmorgen schon um 9 Uhr in der Stadt unterwegs, um Caches und Rätsel an den vorgesehenen Stationen zu verstecken. Eine Stunde später trafen sich dann die Teilnehmer, die die Rätsel lösen mussten.

Jacqueline Weigand und Annika Lüno. Charlotte Voss und Malou Hangebruch und das spätere Gewinnerteam Sophie Krüger und Paula King starteten vom Jugendkulturbüro aus zur Jagd auf die Fragen. Und die richtigen Antworten waren nicht immer einfach zu finden. Das Bilderrätsel zeigte eine Video-

thek – „so etwas kennen die Jugendlichen von heute offenbar gar nicht mehr“, schmunzelte Mitorganisatorin Julia Wilkens vom Jugendkulturbüro nach der Rallye.

An der Rallye-Station „Textil“ mussten die Teilnehmer Stoffarten bestimmen. Die Schwierigkeit: Moderne Kunstfasern waren nicht dabei. Dafür aber Seide, Leinen, Filz, Baumwolle und Leder. Die Teilnehmer meisterten ihre Aufgabe gut. Größere Probleme hatten sie allerdings, wie Julia Wilkens berichtete, bei der Station „Lebensmittel“. „Wir hatten verschiedene Gemüsesorten püriert, die die Teilnehmer

dann in Form von Brei blind verkosten mussten. An der Pastinake sind sie leider gescheitert.“

Körperlich arbeiten mussten die Rallye-Teilnehmer an der Station „Transport“. „Wir wollten zeigen, dass Waren früher in Kiepen zu Fuß befördert wurden. Also hatten wir einen Korb mit Kartoffeln vorbereitet, den die Teilnehmer dann auf Zeit eine Strecke tragen mussten“, berichtete Julia Wilkens.

Weitere Stationen der City-Rallye beschäftigten sich mit den Themen „Wasserversorgung“, „Inflation“ und „Jüdische Geschäftsleute in Lüdenscheid“.